

Quelle: WochenSpiegel Vul

Datum: 14.01.2023

Seite: 12

Kreis ist nun »EIFEL«-Partner

Der Landkreis Vulkaneifel ist dem Netzwerk der Regionalmarke beigetreten

KREIS. Mit einem klaren Zeichen für die »Regionalmarke EIFEL« startet der Landkreis Vulkaneifel als neuer und offizieller »EIFEL«-Partner ins Jahr 2023. Neben den Bereichen »EIFEL Arbeitgeber«, »EIFEL Energie«, »EIFEL Gastgeber« und »EIFEL Produzent« gibt es zahlreiche Institutionen, Behörden und Verbände, die die »Regionalmarke EIFEL« partnerschaftlich unterstützen und fördern. Die Partner setzen sich für die Philosophie und Ziele der »Regionalmarke EIFEL« ein und sind somit auch bestrebt, die Wirtschafts- und Kulturlandschaft Eifel weiterzuentwickeln.

Im Landkreis Vulkaneifel sind 30 Unternehmen und Betriebe aktive Markennutzer der »Regionalmarke EIFEL« und erzeugen seit Jahren echte, zertifizierte und nachhal-



Dieter Schmitz (Büroleiter der Kreisverwaltung) (v.l.), Markus Pfeifer (Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL GmbH), Landrätin Julia Gieseking und Mark Halfell (Abteilungsleiter Kreisverwaltung) bei der Zertifikatsübergabe. Foto: KV Vulkaneifel

tige Produkte und Leistungen aus der Region. Durch die neue offizielle »EIFEL Partnerschaft bekommen« gerade diese Betriebe in der Vulkaneifel Anerkennung und Rückenwind für ihr Engage-

ment von Landrätin Julia Gieseking: »Unser Landkreis Vulkaneifel liegt mit dem kompletten Kreisgebiet in der Eifel. Wir haben hier viele innovative und erfolgreiche Betriebe, die sich mit dem Qualitätslogo

der Eifel schmücken dürfen. Regionalität ist kein Modetrend sondern Ausdruck von gelebter Nachhaltigkeit. Dies wollen wir bewusst unterstützen und fördern. Wir schätzen das Netzwerk der 'Regionalmarke EIFEL' sehr und sehen Potential für weitere Kooperationen.«

Markus Pfeifer, Geschäftsführer der Regionalmarke EIFEL GmbH, sagt dazu zuversichtlich: »Zum erfolgreichen Netzwerken braucht es starke und überzeugte Partner. Wir sind stolz auf das Bekenntnis des Landkreises Vulkaneifel, unser offizieller 'EIFEL'-Partner zu werden. Landrätin Julia Gieseking wird uns sicherlich an der ein oder anderen Stelle wertvolle Unterstützung im Rahmen der Regionalvermarktung und -entwicklung geben können.«